



Florence-Nightingale-
Krankenhaus
der Kaiserswerther Diakonie

Sprechstunden und Anmeldung

Offene Sprechstunde

In den offenen Sprechstunden werden Betroffene ohne Voranmeldung behandelt. Eine Anmeldung ist jeweils bis 30 Minuten vor Sprechstundenende möglich!

Montags	11.00 – 12.30 Uhr
Dienstags	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwochs	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstags	15.00 – 17.00 Uhr
Freitags	09.00 – 10.30 Uhr

Zusätzliche Angebote

Prästationäre Sprechstunde	
Dienstags	11.00 – 12.00 Uhr (Anmeldung um 11:00 Uhr!)

Offene telefonische soziale Beratung

Mittwochs	10.00 – 11.00 Uhr unter Fon 0211 409 3428 oder 0211 409 3481
-----------	-----------------------------------------------------------------

Kontakt



Florence-Nightingale-Krankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Kreuzbergstraße 79 · 40489 Düsseldorf

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Institutsambulanz

Zeppenheimer Weg 10 · 40489 Düsseldorf
Fon 0211.409 3716 · Fax 0211.409 3727
www.florence-nightingale-krankenhaus.de

Das Florence-Nightingale-Krankenhaus ist eine Einrichtung
der Kaiserswerther Diakonie.

www.kaiserswerther-diakonie.de



Psychiatrische Institutsambulanz

Informationen für psychisch erkrankte
Menschen und Angehörige



Therapie und Hilfen für psychisch erkrankte Menschen

Wer kann sich an die Institutsambulanz wenden?

Erwachsene Patienten, die schwer und/oder chronisch psychisch erkrankt sind, erhalten in der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie umfassende Therapie und Hilfe. Hier arbeitet ein multiprofessionelles Team aus Fachärztinnen und -ärzten, Sozialpädagogen, Fachkrankenpflegenden, medizinischen Fachangestellten sowie Fachtherapeuten.

Was umfasst das Angebot?

Das Angebot umfasst

- bei Bedarf eine notwendige komplexe Medikation mit Psychopharmaka
- ärztliche und fachpflegerische Einzel- und Angehörigenberatungen
- bei Bedarf Hausbesuche, soziale Beratung sowie verschiedene gruppentherapeutische Angebote.

Was ist das Ziel der Behandlung?

Die Behandlung der Institutsambulanz erfolgt in enger Abstimmung mit anderen ambulanten Hilfesystemen. Sie ist Bestandteil eines umfassenden sozialpsychiatrischen Netzwerks. Sie soll Krankenhausaufenthalte vermeiden oder verkürzen, vor allem aber die soziale Integration der Betroffenen unterstützen und fördern.

Behandlungsangebote:

- tägliche offene Sprechstunden ohne Anmeldung, Überweisung ist nicht zwingend notwendig
- Diagnostik psychischer Erkrankungen einschließlich Zusatzdiagnostik (Bildgebung, Labor, Testungen usw.)
- psychiatrische Behandlung mit größtmöglicher Behandlerkonstanz
- Teambesuche stationärer Wohneinrichtungen



- Angehörigengespräche und -beratungen
- fachpflegerische Einzelberatung, gegebenenfalls mit Hausbesuchen
- ambulante Kreativtherapie
- soziale Beratung
- prästationäre Sprechstunde
- kurzfristige Nachbehandlung nach stationärer Behandlung
- ambulante Nachsorgegruppe nach stationärer Behandlung
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit den voll- und teilstationären Behandlungsteams
- Trainingsprogramm für Menschen mit einer Emotionsregulationsstörung wie z. B. Borderline-Persönlichkeitsstörung
- regelmäßige monatliche Infoveranstaltungen zum Thema „Psychotherapie – Indikationen, Zugangswege, Unterschiede der Therapieverfahren“ speziell für Patienten der Institutsambulanz
- Gruppenangebot Entspannungsverfahren